

Weierweid (Farb)

Kategorie

Flurname (Wiesland).

Bedeutung

„Das Weideland beim oder am Weiher“.

Bemerkungen

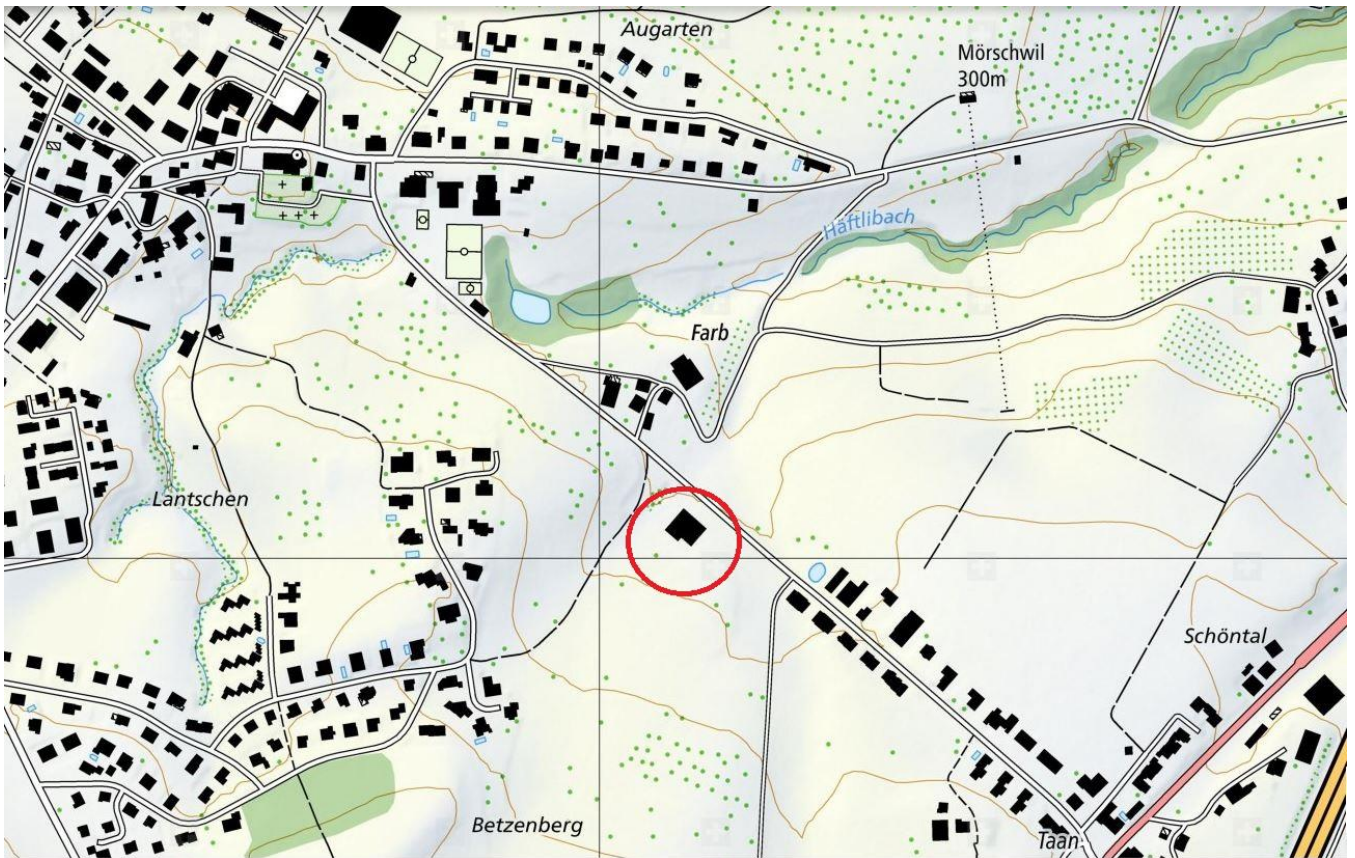
Nach Aussage des Gewährsmanns bezieht sich der Name auf einen alten Feuerwehrweier, der dort lag, wo heute der neue Stall steht. Der Feuerwehrweier ist bereits auf der Allenspach-Karte von 1915 eingetragen, nicht aber auf der Karte von Feurer & Hädiner von 1778 und auf der Siegfriedkarte von 1879.

Fotos



Quelle: Eigene Foto.

Lokalisierung: Weierweid (Farb)



Zusatzinformationen: Weierweid (Farb)

Belege

2016: Weierweid
Auskunft von Herr B., Gewährsmann aus Mörschwil

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

„Das Weideland beim oder am Weiher“.

Der Flurname ist ein Kompositum, das aus dem häufigen Grundwort *Weid* und dem Bestimmungswort *Weier* besteht.

Das Bestimmungswort *Weier* geht auf althochdeutsch *wiwari*, *wiwari* bzw. mittelhochdeutsch *wiwaere*, *wiwer*, *wiher*, *wiger* zurück, was wiederum ein Lehnwort aus lateinisch *vivarium* (= „Tierbehältnis“, „Fischbehälter“, „Fischteich“) darstellt. (Vergleiche zu „Weier“: Arnet, 1990, S. 446)

Waid bezieht sich auf den landwirtschaftlichen Weidebetrieb und steht für Fluren, wo vor allem Vieh und Schafe geweidet werden. *Waid* fusst auf althochdeutsch *weida*, mittelhochdeutsch *weide* (= „Futter, Speise, Weide“). (Vergleiche zu „Weid“: Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 651)